

Kurzbericht

Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz

(49. bis 51. - öffentliche - Sitzung vom 17. bis 19. Februar 2025 - Reise)

Tagesordnung:

Parlamentarische Informationsreise zur Unterrichtung über verschiedene umweltpolitisch relevante Themen und Entwicklungen

Der Ausschuss ließ sich durch Abgeordnete des Europäischen Parlaments, Vertreterinnen und Vertreter der Kommission (aus den Generaldirektionen ENER und ENV), des Rats der Europäischen Union (European Peace Facility) sowie durch Vertreterinnen und Vertreter der Ständigen Vertretung Deutschland bei der EU und der Landesregierung (MB, MW) über aktuelle europapolitische Entwicklungen in den Themenbereichen Energie, Umwelt-, Natur- und Artenschutz, Wasser sowie zum klimaneutralen Umbau der Wirtschaft informieren.

Schwerpunkte bildeten dabei insbesondere:

- die Hauptarbeitsbereiche der neuen EU-Kommission einschließlich der vorgesehenen Justierung der Zielbereiche Wettbewerbsfähigkeit, Klima-, Umwelt- und Artenschutz,
- die EU-Verordnung über die Wiederherstellung der Natur und ihre nationale Umsetzung,
- die Umsetzung der Novellierung der Berner Konvention in EU-Recht im Hinblick auf die Absenkung des Schutzstatus des Wolfs,
- das Strommarktdesign,
- die Energieinfrastruktur einschließlich der Nutzung von Wasserstoff
- die in Erarbeitung befindliche Wasserresilienzstrategie,
- die Wiedervernässung von Mooren,
- die Weiterentwicklung des Emissionshandelssystems und des CO₂-Grenzausgleichsmechanismus,
- die Förderung des klimaneutralen Umbaus der Wirtschaft mit dem Clean Industrial Deal, hierzu insbesondere das Clean Industry State Aid Framework (Beihilferecht), und
- weitere aktuelle europapolitische Themen, insbesondere Automotive-Aktionsplan, Verteidigung und Vorarbeiten zum nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen.